



**TOP Ib Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Allgemeine
Aussprache**

Titel: Beruf der Medizinischen Fachangestellten stärken und aufwerten

Beschluss

Auf Antrag des Vorstands der Bundesärztekammer (Drucksache Ib - 05) beschließt der 122. Deutsche Ärztetag 2019:

Der 122. Deutsche Ärztetag 2019 weist auf die große Bedeutung der qualifizierten Tätigkeit der Medizinischen Fachangestellten (MFA) hin: An der Seite der Ärztinnen und Ärzte stellen sie die ambulante Versorgung in Deutschland sicher und tragen erheblich zum wirtschaftlichen Erfolg einer Praxis bei. Medizinische Fachangestellte unterstützen Ärztinnen und Ärzte nicht nur bei zunehmend komplexeren und sich verändernden Versorgungsaufgaben, sondern entlasten die Ärzteschaft, indem sie medizinische Aufgaben in Praxen und bei Hausbesuchen im Delegationsverfahren übernehmen. Von daher sieht der 122. Deutsche Ärztetag mit großer Sorge, dass zunehmend qualifizierte Kräfte aus dem Beruf bzw. den Arztpraxen abwandern.

Um diese Entwicklung zu stoppen, und damit Arztpraxen auch künftig genug Nachwuchs finden, sieht es der 122. Deutsche Ärztetag als dringend erforderlich an, die Attraktivität des Berufes der Medizinischen Fachangestellten und seine Stellung im Kontext der anderen Gesundheitsfachberufe zu stärken. MFA bedürfen neben der Wertschätzung durch die Ärzteschaft einer stärkeren gesellschaftlichen Anerkennung. Dies gilt umso mehr, als andere Gesundheitsberufe derzeit deutlich durch die Politik gestärkt werden.

Zur Attraktivität gehören neben einer guten, fundierten Ausbildung Entwicklungsperspektiven im Beruf. Der 122. Deutsche Ärztetag begrüßt, dass die Ärztekammern für Medizinische Fachangestellte ein breites Spektrum an strukturierten und zertifizierten Fortbildungen anbieten. Zusatzqualifikationen bringen neue Aufgaben und mehr Verantwortung mit sich, machen die Arbeit interessanter und verbessern interne Aufstiegsmöglichkeiten. Für die Attraktivität ist aber auch eine adäquate, der qualifizierten Tätigkeit entsprechende Vergütung unabdingbar. Damit Arztpraxen als Arbeitgeber wettbewerbsfähig bleiben und die notwendigen Spielräume für Gehaltssteigerungen erhalten, sieht es der 122. Deutsche Ärztetag als erforderlich an, dass Personalkostensteigerungen vollständig durch die Krankenkassen refinanziert werden.

Begründung:

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 2

Enthaltungen: 0



Bei den Diskussionen um die Sicherung des Fachkräftebedarfs im Gesundheitswesen wird der Beruf der Medizinischen Fachangestellten gerne übersehen. Dabei stellen derzeit rund 430.000 Medizinische Fachangestellte an der Seite der Ärztinnen und Ärzte die ambulante Versorgung in Deutschland sicher.